

Wartungshinweise zur Kaltluftpistole 610



Da das Wirbelrohr ohne sich bewegende Teile auskommt, treten Ausfälle der Kaltluftpistole nur sehr selten auf.

Bei entsprechender Pflege (abhängig von den Bedingungen beim Anwender) der vorgeschalteten Luftaufbereitung (mindestens 5 Mikron-Luftfilter) ist ein störungsfreier Betrieb die Regel. Sollten doch Verschmutzungen ins Wirbelrohr kommen, kann das System demontiert und gereinigt werden.

Anleitung Demontage der Kaltluftpistole

Entfernen Sie die Kappe (726-3) vom Gehäuse (610-15). Zur Unterstützung kann ein Stift in die seitliche Bohrung gesteckt werden.

Entfernen Sie den O-Ring (H0950).

Entfernen Sie den Kaltluftschalldämpfer(726-14, 726-4).

Ziehen Sie den Knopf (610-14) vom Einstellstift (610-13).

Lösen Sie den Gewindenippel (H1020) und nehmen Sie das Wirbelrohr aus dem Gehäuse (610-15).

Entfernen Sie die Kaltklappe (208-8) und den O-Ring (208-11).

Entnehmen Sie den Standardgenerator (208-73) und säubern Sie verschmutzte Teile.

Montieren Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge.

Fehlerursachen

Sollte sich das gewünschte Resultat einmal nicht einstellen, liegt es in der Regel an einer bzw. einer Kombination folgender Ursachen:

1. Luftdruck

Prüfen Sie den Eingangsluftdruck am Wirbelrohr. Er ist meistens die Ursache für dürftige Ergebnisse. Für optimale Resultate sollte der Druck 5,5-7,5 bar (80-110 PSIG) betragen.

2. Drucklufttemperatur

Das Wirbelrohr gibt die besten Resultate bei einer Zulufttemperatur von 21 °C oder weniger. Zuluftleitungen sollten nicht über Heizungen verlegt oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Erwärmt man die Zuluft, so erwärmt sich die Luft am Kaltluftausgang ebenfalls.

3. Gegendruck

Gegendruck auf der Kaltluftseite hat einen Leistungsverlust zu Folge. Schläuche und Rohrleitungen zur Weiterleitung der Luft sollen keinen kleineren Durchmesser besitzen als der Ausgang des Wirbelrohrs. Versuchen Sie die ausströmende Luft durch eine schmalere Öffnung zu schicken, so gibt dies immer einen Leistungsverlust.

4. Kaltkappe (208-8)

Die Kaltkappe mit dem Dichtring muss fest mit dem Wirbelrohr verbunden sein, damit sich die Luft im Generator gut verteilt. Lockere Kaltkappen erzeugen einen Leistungsverlust.

Kontakt und Service:

*Ing.-Büro Drechsel
Äußere Bergstr. 17
D-09380 Thalheim
Tel.: 03721/270385
Fax: 03721/270386
info@ib-drechsel.de
www.ib-drechsel.de*

